

42- 22. 11. 2011

Klage wegen Baumängeln

ZUCKMAYER-HALLE Außenputz durchfeuchtet – Nackenheimer Gemeinderat will Firmen in die Pflicht nehmen

NACKENHEIM (m). Nach der Annahme des Jahresabschlusses 2009 beauftragte der Rat in jüngster Sitzung den Ausschuss mit der Prüfung der Rechnungslegung. Der Jahresfehlbetrag weist die Summe von 758 743 Euro aus. Die Höhe des Eigenkapitals beträgt rund 12,4 Millionen Euro.

Ein offenbar nicht ordnungsgemäß ausgeführter Bauauftrag an der Carl-Zuckmayer-Halle, die im Sommer 2004 eingeweiht wurde, beschäftigt gegenwärtig die Gemeinde. Die Gemeinde habe ein Beweissicherungsverfahren eingeleitet, informierte Ortsbürgermeister Heinz Hassemer. Laut gerichtlichem Gutachter sei aufgrund mangelnder Abdichtung der Außenwand der

Außenputz im Sockelbereich der Halle durchfeuchtet und defekt. Die Arbeiten seien mangelhaft geplant und ausgeführt worden. Die Beseitigung der Mängel soll rund 35 000 Euro kosten. Den beteiligten Firmen wurde die Möglichkeit gegeben, die Schäden zu beheben. Die Arbeiten würden sonst von Ersatzunternehmen auf Kosten der Beklagten ausgeführt. Auf Anraten eines Anwalts wird die Gemeinde, auch im Hinblick auf die Verjährung der Ansprüche, Klage einreichen. Dies wurde in einer Eilentscheidung beschlossen.

Die SPD-Anfrage zur Auslastung und Kostendeckung der Halle konnte Hassemer nur teilweise beantworten, weil der Ressortleiter bei der VG

erkrankt ist. Zur Belegung betonte der Ortschef, die Veranstaltungshalle sei ganzjährig an Samstagen ausgebucht. Dies gelte meistens auch für den Freitag. In der Woche würden Vereine die Räume belegen. Schwierig werde es, für die freien Lücken die zeitlich passenden Mieter zu finden. Gegenwärtig reiche das Personal, das für die Öffnung und Bedienung der Anlagen erforderlich ist, nicht mehr aus. Hassemer merkte an, er kenne im Umkreis keine gemeindliche Halle, die kostendeckend arbeite. Die genauen Zahlen würden nachgereicht. Allerdings werde auch mittelfristig keine Kostendeckung durch Mieteinnahmen erreicht.

Aufstocken muss die Ge-

meinde die Verfügungsmittel. Nackenheim steuere auf 6 000 Einwohner zu. Gegenwärtig seien es 5 835 Bürger, so Hassemer. Die Verfügungsmittel in Höhe von 3 000 Euro sind für Gratulationen und auch traurige Ereignisse aufgebraucht. Die Aufstockung des Betrages um 1 500 Euro billigte der Rat einstimmig.

Für die Anlieger in der Straße „Im Winkel“ gibt es eine erfreuliche Mitteilung: Die Arbeiten sollen in dieser Woche beendet werden. Der „Schifferweg“, wenn es die Außentemperaturen erlauben, soll noch vor Weihnachten fertig sein. Den Firmen sei es nicht möglich, weitere geschulte Pflasterer einzusetzen, weil der Arbeitsmarkt auf diesem Sektor leer gefegt sei.

IM RAT NOTIERT

- Das neue Streufahrzeug für den Winterdienst hat die Gemeinde übernommen. Mit den drei Streuanlagen kann das Gerät trocknes und feuchtes Salz sowie Split verteilen.
- Die Endabnahme in der Rheinstraße hat stattgefunden. Mängel wurden aufgelistet und werden beseitigt. Die ausführende Firma besteht nicht mehr. Für die entstehenden Kosten müssen die Anlieger nicht aufkommen.
- Das EWR hat der Kita „Blumenwiese“ drei Sonnendächer im Wert von 900 Euro gespendet.